

Hörst du die Botschaft

Weise: Friedrich Silcher
Worte und Satz: Gerhard Fleischer
Email: fleischger@yahoo.de

Hörst Du die Bot-schaft, sie klingt von so fern; Hoch in den
Strah - let so hell und er - leuch-tet die Nacht Zeigt uns den

Him - meln er - scheint uns ein Stern; Kei-ner bleibt ein-sam, geht
Stall, wo das Wun - der voll - bracht.

kei-ner v... **musicalion** ...kei-land ge - born.
klicken für mehr

2. Hörst du die Botschaft, so einfach und klar,
freu dich und sing mit der himmlischen Schar;
Denn in der Krippe, da schenkt sich uns Gott;
Nimmt uns zu Kindern an, wend't alle Not.
Gott kommt zu uns, ja, in Menschengestalt:
Des freu sich alles nun, jung und auch alt !

3. Lasset uns hinziehn nach Bethlehem
und wie die Hirten dort singen und flehn;
Lasst uns die Knie beugen vor diesem Kind,
Schützen vor Schnee es, vor Kälte und Wind;
Lasset uns bringen dem Kind uns're Gab:
Alles sei Dein, Jesus, was ich nur hab !

4. Lasset uns hin ziehn, nach Bethlehem;
und wie die Kön'ge anbetend dort stehn:
Nehmt ab die Kronen der Eitelkeit
vor ihm, dem Herrn aller Ewigkeit !
Naht ihm in Demut und faltet die Händ'!
Ihm sei der Lobpreis gesungen ohn End !

5. Lasset uns jubeln und jauchzen im Feld,
wie dort die Engel dem Herrn aller Welt.
Lasset uns singen, erklinget, Schalmei'n,
klinget Trompeten und Harfen gar fein !
Preiset den Vater, denn Rettung ist nah:
Christ, der uns liebt und versteht, ist nun
da!

Für Verwendung in Gottesdiensten freigegeben.
Bitte aber melden: fleischger@yahoo.de Danke !

Hörst du die Botschaft

Weise: Friedrich Silcher
Worte und Satz: Gerhard Fleischer
Email: fleischger@yahoo.de

Hörst Du die Bot-schaft, sie klingt von so fern; Hoch in den
Strah-let so hell und er-leuch-tet die Nacht Zeigt uns den

Him-meln er-scheint uns ein Stern; Keiner bleibt ein-sam, geht
Stall, wo das Wun-der voll-bracht.

kei-ner lei-land ge-born.

2. Hörst du die Botschaft, so einfach und klar,
freu dich und sing mit der himmlischen Schar;
Denn in der Krippe, da schenkt sich uns Gott;
Nimmt uns zu Kindern an, wend't alle Not.
Gott kommt zu uns, ja, in Menschengestalt:
Des freu sich alles nun, jung und auch alt!

3. Lasset uns hinziehn nach Bethlehem
und wie die Hirten dort singen und flehn;
Lasst uns die Knie beugen vor diesem Kind,
Schützen vor Schnee es, vor Kälte und Wind;
Lasset uns bringen dem Kind uns're Gab:
Alles sei Dein, Jesus, was ich nur hab!

4. Lasset uns hin ziehn, nach Bethlehem;
und wie die Kön'ge anbetend dort stehn:
Nehmt ab die Kronen der Eitelkeit
vor ihm, dem Herrn aller Ewigkeit!
Naht ihm in Demut und faltet die Händ'
Ihm sei der Lobpreis gesungen ohn End!

5. Lasset uns jubeln und jauchzen im Feld,
wie dort die Engel dem Herrn aller Welt.
Lasset uns singen, erklinget, Schalmei'n,
klinget Trompeten und Harfen gar fein!
Preiset den Vater, denn Rettung ist nah:
Christ, der uns liebt und versteht, ist nun da!

Hörst du die Botschaft

Weise: Friedrich Silcher
Worte und Satz: Gerhard Fleischer
Email: fleischger@yahoo.de

Hörst Du die Bot-schaft, sie klingt von so fern; Hoch in den
Strah - let so hell und er - leuch-tet die Nacht Zeigt uns den

Him - meln er - scheint uns ein Stern; Keiner bleibt ein-sam, geht
Stall, wo das Wun - der voll - bracht.

kei-ner **musicalion** klicken für mehr lei-land ge - born.

2. Hörst du die Botschaft, so einfach und klar,
freu dich und sing mit der himmlischen Schar;
Denn in der Krippe, da schenkt sich uns Gott;
Nimmt uns zu Kindern an, wend't alle Not.
Gott kommt zu uns, ja, in Menschengestalt:
Des freu sich alles nun, jung und auch alt!

3. Lasset uns hinziehen nach Bethlehem
und wie die Hirten dort singen und flehn;
Lasst uns die Knie beugen vor diesem Kind,
Schützen vor Schnee es, vor Kälte und Wind;
Lasset uns bringen dem Kind uns're Gab:
Alles sei Dein, Jesus, was ich nur hab!

4. Lasset uns hin ziehn, nach Bethlehem
und wie die Kön'ge anbetend dort flehn:
Nehmt ab die Kronen der Eitelkeit,
vor ihm, dem Herrn aller Herrlichkeit;
Naht ihm in Demut und faltet die Händ,
Ihm sei der Lobpreis gesungen ohn End!

5. Lasset uns jubeln und jauchzen im Feld,
wie dort die Engel dem Herrn aller Welt.
Lasset uns singen, erklinget, Schalmei'n,
klinget Trompeten und Harfen gar fein!
Preiset den Vater, denn Rettung ist nah:
Christ, der uns liebt und versteht, ist nun da!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Hörst du die Botschaft](#)

Komponist: [Friedrich Silcher](#)

Epoche: Romantik

Thema: Advent / Weihnachten, Glaube

Reihe/Zyklus: Weihnachtslieder

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Tasteninstrumente Solo

Arrangement: Orgel

Instrumentierung: Orgel = Org(1)